

Liste Referierende | Moderation Psychiatrietag

Doris Renck	Hessischer Rundfunk	<i>Moderatorin</i>
Prof. Dr. Jonas Rüppel	Hochschule RheinMain (HSRM)	<i>Diplom-Soziologe, Diplom-Psychologe</i>
Manfred Becker	Aktion Psychisch Kranke e.V. (APK)	<i>Diplom-Psychologe</i>
Gerlinde Busch	Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. (ZSL Mainz)	<i>Geschäftsführerin ZsL Mainz</i>
Wolfram Krug	Beratungspraxis Krug, Wiesbaden	<i>Dipl.-Pädagoge, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)</i>
Michelle Hübenthal	EX-IN Akademie Frankfurt	<i>Trainerin und Geschäftsführung</i>
Leo Jensen	EX-IN Akademie Frankfurt	<i>Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiter</i>
Andreas Krebs	EX-IN Akademie Frankfurt	<i>Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiter</i>
Heike Lenz	EX-IN Akademie Frankfurt	<i>Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Sandra Semmel	Klinik Schlüchtern	<i>EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Angelina Sieber	Klinik Darmstadt	<i>EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Sandra Skaznik	Gesundheitsamt Frankfurt & Klinikum Frankfurt Höchst	<i>EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Christiane Werum	Werkgemeinschaft e.V.	<i>EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Sylvia Wiczorek	Universitätsklinikum Heidelberg	<i>Ausbildung zur EX-IN Genesungsbegleiterin</i>
Dr. Simone Gädke	Vitos Reha Wiesbaden	<i>Psychologin/Therapeutische Leitung</i>
Esther Feldkamp		<i>Ehemalige Rehabilitandin</i>



Liebe Interessierte,

in unserer Gesellschaft wird der Wert eines Menschen oft an seiner Arbeitskraft gemessen. Wir ziehen einen positiven Selbstwert aus unseren Tätigkeiten, sei es im Beruf, im Ehrenamt oder in der Sorgearbeit. Gleichzeitig erleben wir es leider, dass Menschen mit Einschränkungen oft genau diese positive Selbsterfahrung

verwehrt bleibt. Es wird auf vermeintliche Defizite statt vorhandene Stärken geschaut. Ihre Möglichkeiten, sich für sich selbst und für andere in unsere Gesellschaft einzubringen, werden unterschätzt und durch bestehende Strukturen oft behindert.

Viele Menschen mit einer psychischen Erkrankung hören häufig, dass ihr Wunsch, einer Arbeit nachzugehen, unrealistisch sei. Es gehe doch erstmal um eine psychische Stabilisierung, die Aufrechterhaltung von sozialen Beziehungen oder den Aufbau dieser. Vor allem gehe es auch um die Schaffung eines geregelten Tagesablaufs. Dies lässt die vielen positiven Wechselwirkungen von Formen der Arbeit und einem Leben mit einer Erkrankung unberücksichtigt.

Mit dem 7. Wiesbadener Psychiatrietag wollen wir für einen besseren Umgang und eine auf das Individuum schauenden Perspektive beim Thema Arbeit und psychische Erkrankung werben. Wir werden Möglichkeiten aufzeigen, die unterschiedlicher in Bezug auf Arbeit und Tagesstruktur nicht sein könnten. Denn so individuell wie jeder Mensch, so individuell muss auch das Angebot sein.

Wir laden Sie herzlich zur aktiven Teilnahme ein!

Milena Löbcke
Gesundheitsdezernentin der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Esther Freyja Böhle
Psychiatriekoordinatorin der
Landeshauptstadt Wiesbaden

FLYER
WIESBADENER
PSYCHIATRIETAG
2025



WEGWEISER
GEMEINDE
PSYCHIATRIE



7. WIESBADENER PSYCHIATRIETAG

Arbeit trotz(t) psychisch krank

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden,
Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst,
Koordinationsstelle Gemeindepsychiatrie,
Konradinerallee 11, 65189 Wiesbaden

Redaktion: Esther Freyja Böhle

Bild: Eco, o.T., 2024, Acryl auf Leinwand, 180 x 140 cm,
© Vitos Rheingau Atelier

Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Druck: Druckerei Zeidler | Auflage: 10.000 | Stand: Juli 2025

Samstag | 13. September 2025

11:00 – 18:00 Uhr | Rathaus Wiesbaden | Schlossplatz 6



Gesundheitsamt

7. WIESBADENER PSYCHIATRIETAG

Moderation | Doris Renck | Hessischer Rundfunk

Stadtverordnetenversammlung Vorträge

Votr. Nr.	Uhrzeit	Thema	Personen / Referierende
1.	11:00	Eröffnung	Gesundheitsdezernentin Milena Löbcke
2.	11:15	Impulsvortrag: Arbeit und Leben	Prof. Dr. Jonas Rüppel (Hochschule RheinMain, HSRM)
3.	11:30	Impulsvortrag: Wert und Wirkung von Arbeit für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e.V., APK)
4.	12:00	Pläne der Bundesregierung – wer wird hier vergessen?	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e.V., APK)
5.	12:30	Werkstätten und UN-Behindertenrechtskonvention, Mindestlohn	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e.V., APK)
Pause 13:00 und Markt der Möglichkeiten im Foyer			
6.	13:30	Budget für Arbeit	Gerlinde Busch (Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V., ZsL Mainz)
7.	14:00	Wie kann Arbeit so gestaltet werden, dass sie ohne psychische Beanspruchungsfolgen gelingt? – Strategien zur Reduktion psychischer Belastungen am Arbeitsplatz	Wolfram Krug (Beratungspraxis Krug, Wiesbaden Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM)
8.	14:30	Zuverdienst / Tagestrukturierende Beschäftigung mit Arbeitsweltbezug	Manfred Becker (Aktion Psychisch Kranke e.V., APK)
9.	15:00	Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter als wertvolle Ergänzung	Michelle Hübenthal, Leo Jensen, Andreas Krebs, Heike Lenz, Sandra Semmel, Angelina Sieber, Sandra Skaznik, Christiane Werum und Sylvia Wiczorek
Pause 15:30 und Markt der Möglichkeiten im Foyer			
10.	16:00	Beginn der Workshops / Diskussionsrunden oder Markt der Möglichkeiten	Raum 022, Großer Festsaal und Stadtverordnetenversammlungssaal
11.	17:15	Podiumsdiskussion zum Thema: Arbeit und psychische Erkrankung / Wo stehen wir in Wiesbaden und wo wollen wir hin	Mit Psychiatrieerfahrenen, Ärztinnen und Ärzten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Referentinnen und Referenten
	18:00	Verabschiedung	

Workshops | Diskussionsrunden

Thema	Raum	Referierende / Mitwirkende
Psyche braucht Arbeit / Reha statt Resignation	022	Dr. Simone Gädke, Esther Feldkamp, Vitos Reha Wiesbaden
Erfahrungsberichte von Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleitern aus dem beruflichen Alltag	Großer Festsaal	Michelle Hübenthal, Leo Jensen, Andreas Krebs, Heike Lenz, Sandra Semmel, Angelina Sieber, Sandra Skaznik, Christiane Werum und Sylvia Wiczorek
Diskussionsrunde zum Thema Budget für Ausbildung – Budget für Arbeit	Stadtverordnetenversammlungssaal	Manfred Becker, Aktion Psychisch Kranke e.V.

Markt der Möglichkeiten

Zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr können Sie mit Betroffenen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes und weiterer Einrichtungen sowie Anbietern mit ihren Informationsständen im Rathaus-Foyer ins persönliche Gespräch kommen.

Folgende Anbieter

- Aidshilfe Wiesbaden e.V.
- Betreuungsbehörde, Landeshauptstadt Wiesbaden
- Caritasverband Taunus e.V., Fachstelle rechtliche Betreuung & Vorsorge
- Caritasverband Wiesbaden Rheingau-Taunus e.V. – Fachambulanz für Suchtkranke
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB des IFB e.V.
- EVIM gGmbH, Teilhabe, Gemeindepsychiatrie Wiesbaden
- EX-IN Akademie Frankfurt
- Facettenwerk/Integrationsfachdienst

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Fachbereich Teilhabe Südwest und Fachbereich Behinderte Menschen im Beruf – Integrationsamt

MUSE e.V. Muslimische Seelsorge

Queeres Zentrum Wiesbaden e.V.

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus, Standort Wiesbaden

Suchthilfezentrum Wiesbaden / JJ e.V.

Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie Wiesbaden und Rheingau-Taunus

Vitos begleitende psychiatrische Dienste

Vitos Klinik Eichberg – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vitos Reha Wiesbaden

Werkgemeinschaft e.V. Gemeindepsychiatrie und Werkgemeinschaft e.V. Integrationsfachdienst